

Das IVS-Forum 2023: Was ist los in der bAV-Regulatorik?

Am 12. September 2023 fand das diesjährige Forum des IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e. V. – erneut in hybrider Form statt. Die 119 Teilnehmenden vor Ort in Bonn konnten in lockerer Atmosphäre den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen genießen. Virtuell zugeschaltet nahmen 39 Personen bequem von zu Hause oder vom Büro aus teil. Eröffnet wurde das Forum durch die Begrüßung seitens der anwesenden IVS-Vorstandsmitglieder Stefan Oecking, Susanna Adelhardt, Dr. Nicola Döring und Dr. André Geilenkothen.

Fachlich begann das diesjährige IVS-Forum mit einem Vortrag von Dr. Erika Biedlingmeier und Dr. Tobias Rieck von der Allianz, die einen Überblick darüber gaben, wie die Interaktion zwischen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und der privaten Altersvorsorge aussieht und welche Veränderungen derzeit im regulatorischen Umfeld stattfinden. Die EU-Kommission hat kürzlich etwa ihre Vorschläge zur EU-Kleinanlegerstrategie veröffentlicht, die zu Anpassungen mehrerer bestehender Regelwerke führen wird. Die Digitalisierung spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung neuer Vorschriften zur Regulierung. Die Einführung der Digitalen Rentenübersicht ist ein erster Schritt und mit dem „Framework for Financial Data Access“ der EU-Kommission sollen die Offenlegung und Übertragung von Finanzdaten umfassend neu geregelt werden.

Anschließend sprach Günther Weißenfels von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) über Bestandskonsolidierung/-abwicklung bei Pensionskassen aus Sicht der Aufsicht und aus Sicht der Praxis. Darauf aufbauend betrachtete Bernd Neumann von der Frankfurter Leben-Gruppe den Markt der Lebensversicherung und der Pensionskassen aus einer Anbieterperspektive. Er zeigte verschiedene Handlungsmöglichkeiten auf und erläuterte den üblichen Ablauf einer Transaktion hin zu einer Run-off-Plattform.

Die BaFin hatte in einem Fachartikel vom 23. Juni 2022 erneut das Thema „§ 132 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) – ein wichtiges Frühwarninstrument für Unternehmen und Aufsicht“ behandelt. Dr. Andreas Jurk von der Barmer Pensionskasse beleuchtete in seinem Vortrag nach der Kaffeepause die Wechselwirkungen des § 132 VAG mit anderen Meldepflichten. Darüber hinaus zeigte er die Rollen und Verantwortlichkeiten des Verantwortlichen Aktuars bzw. der Verantwortlichen Aktuarin, der Versicherungsmathematischen Funktion, der unabhängigen Risikocontrollingfunktion, des Vorstands und des Aufsichtsrats in diesem Zusammenhang auf.

Im Anschluss gab Prof. Dr. Tobias Schlüter von der Technische Hochschule Köln eine Einführung in das Thema künstliche Intelligenz (KI). Dabei teilte er seine Begeisterung für den Einsatz moderner KI in Unternehmen mit dem Publikum und zeigte, welche Vorteile aus Algorithmen gezogen werden können und wie einfach deren Einsatz inzwischen ist. Prof. Schlüter ging insbesondere auf aktuelle Entwicklungen bei KI, Data Science und Data Analytics ein und erläuterte, wie Prozesse hierdurch verbessert werden können.

Das Programm schloss mit der Vorstellung erster Ergebnisse zu „KI in der bAV“ innerhalb der DAV. Dr. Sandra Blome von der ifa Ulm erläuterte, wie KI aus Sicht von Aktuarinnen und Aktuaren zu verstehen ist und was Unternehmen darüber wissen sollten. Ein Ergebnisbericht zu KI, Data Science und Data Analytics in der bAV wird folgen.

Nach der darauffolgenden Mitgliederversammlung gab es ein gemeinsames Get-together für Teilnehmende des IVS-Forums und der Fachvereinigung Mathematische Sachverständige (FVMS) der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. (aba), bei dem die etwa 65 Teilnehmenden sich in lockerer Atmosphäre austauschen konnten.

